

## Niederschrift

über die 16. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Wyk auf Föhr am Dienstag, dem 23.03.2021, im Kurgartensaal.

### Anwesend sind:

**Dauer der Sitzung: 18:00 Uhr - Uhr**

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Lars Schmidt

Vorsitzender

Herr Holger Frädrich

Herr Dirk Hartmann

Herr Klaus Herpich

Herr Hans-Ulrich Hess

Frau Birgit Hinrichsen

Herr Michael Lorenzen

Herr Peter Schaper

stellv. Vorsitzender

Herr Volker Stoffel

Herr Nils Twardziok

Herr Stefan Wriedt

#### zusätzlich anwesend

Herr Eberhard Schaefer

Herr Manfred Thomas

#### von der Verwaltung

Herr Lars Hullermann

#### vom Liegenschaftsbetrieb

Herr Rochus von Stülpnagel

#### Gäste

Herr Kurt Weil

### Entschuldigt fehlen:

## Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 15. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Bericht über den Sachstand bereits gefasster Beschlüsse
- 6 . Einwohnerfragestunde
- 7 . Instandsetzung der Seglerbrücke  
Vorlage: Stadt/002426
- 8 . Erschließung B-Plan 53, Torfverwertung,  
hier: Auftragsvergabe  
Vorlage: Stadt/002430
- 9 . Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2019 der Stadt Wyk auf Föhr sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben  
Vorlage: Stadt/002424
- 10 . Bericht des Bürgermeisters

- 11 . Bericht des Werkleiters des Liegenschaftsbetriebes
- 12 . Verschiedenes

**1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Herr Schmidt begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**2. Anträge zur Tagesordnung**

Der derzeitige Tagesordnungspunkt 15 „Darlehensaufnahme für Städtischen Hafentrieb“ soll, anders als ausgewiesen, öffentlich beraten werden. Da keine Einwohner oder Einwohnerinnen der Sitzung beiwohnen, wird der Tagesordnungspunkt unter seiner ursprünglichen Nummerierung beraten werden.

**3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten**

Da die überwiegenden Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder des Finanzausschusses dafür aus, die Tagesordnungspunkte 13 bis 20, mit Ausnahme von Punkt 15, nicht öffentlich zu beraten.

**4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 15. Sitzung (öffentlicher Teil)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

**5. Bericht über den Sachstand bereits gefasster Beschlüsse**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es nichts zu berichten.

**6. Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

**7. Instandsetzung der Seglerbrücke  
Vorlage: Stadt/002426**

Herr Schmidt berichtet anhand der Vorlage.

**Sachdarstellung mit Begründung:**

Die Seglerbrücke am Wyker Oststrand wurde im Jahr 1995 im Zuge einer Grundsanie-  
rung um eine Plattform am Brückenkopf in Größe von etwa 10,00m x 18,00m erweitert.

Durch regelmäßige Überflutungen bei normalen Hochwasserständen ist der Holzbelag  
der Brücke ständig großen Belastungen ausgesetzt, die wiederkehrend Schäden zur  
Folge haben. Ferner sind mindestens 8 Haltepfähle durch den Befall von Holzbohrmu-  
scheln mittlerweile abgängig, so dass die Standfestigkeit der Plattform gefährdet ist.  
Durch die ungünstige Wetterlage zum Jahresbeginn bei Südoststurm waren wieder er-  
hebliche Schäden zu beklagen. Der Zutritt zur Seglerbrücke musste daher aus Sicher-  
heitsgründen gesperrt werden.

Eine grundlegende Instandsetzung des Brückenkopfes war bereits im Jahr 2019 vorge-  
sehen. Hierzu wurde ein Bauunternehmen aus der Region in Zusammenarbeit mit ei-  
nem hiesigen Schifffahrtsunternehmen beauftragt. Die Ausführung der Arbeiten konnte  
aus verschiedenen Gründen im vorgesehenen Zeitraum nicht vorgenommen werden  
und auch im Jahr 2020 wurde die Instandsetzung der Brücke nicht realisiert. Gesetzte  
Nachfristen zur Erledigung der Arbeiten wurden nicht beachtet.  
Beide seinerzeit beauftragten Unternehmen haben zwischenzeitlich ihren Betrieb einge-  
stellt und wurden zum Teil von anderen Firmen übernommen.

Um die Instandsetzung der Seglerbrücke rechtzeitig zur Saison 2021 sicherzustellen,  
wurde kurzfristig ein Angebot der Firma Nahmen Christiansen, Küstenschutz, Erd- und  
Wasserbau, Am Sandwall 10, 25980 Sylt OT Rantum, angefordert. Das Unternehmen  
besitzt die erforderliche Fachkunde, Zuverlässigkeit und Sachkunde.

Für die Durchführung der Arbeiten können nur bestimmte Firmen angefragt werden. Im  
Rahmen der Feststellung des Istzustandes und der Reparaturmöglichkeiten wurde eine  
Bestandsaufnahme vor Ort vorgenommen, um eine entsprechende Kostenschätzung  
vorzunehmen.

Der Bürgermeister hat in Absprache mit der Werkleitung entschieden, dass eine In-  
standsetzung der Seglerbrücke noch zur kommenden Saison vorgenommen werden  
soll. Zum einen ist hier die historische Bedeutung der Brücke für die Stadt Wyk auf  
Föhr, die noch nicht erfolgte Reparatur der Südstrandbrücke und auch der vorgesehene  
Abriss der Mittelbrücke im Herbst zu berücksichtigen. Ferner würden bei einem Verzicht  
auf die Reparatur erhebliche Abrisskosten entstehen.

Für die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten an der Seglerbrücke wurde ein An-  
gebot der Firma Nahmen Christiansen zum Gesamtpreis in Höhe von netto 54.000€  
abgegeben.

Hier wurden marktübliche Einheitspreise für die Schiffscharter sowie den Einsatz der  
Maschinen und Geräte für die Spülarbeiten angeboten. Die detaillierte Abrechnung er-  
folgt zum Nachweis. Die Arbeiten sind bis Mitte Mai 2021 auszuführen.

Der Bürgermeister hat am 19. Januar 2021 gemäß § 65 Abs.4 der Gemeindeordnung  
entschieden, den Auftrag für die Instandsetzungsarbeiten für die Seglerbrücke gemäß  
Angebot an die Firma der Firma Nahmen Christiansen, Am Sandwall 10, 25980 Sylt OT  
Rantum, zu festen Einheitspreisen und zum Nachweis zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Beschluss:**

Die Eilentscheidung des Bürgermeisters wird zur Kenntnis genommen.

**8. Erschließung B-Plan 53, Torfverwertung,  
hier: Auftragsvergabe  
Vorlage: Stadt/002430**

Herr Schmidt berichtet anhand der Vorlage.

**Sachdarstellung mit Begründung:**

Für den Neubau der Erschließungsstraße im B-Plan Nr. 53 waren umfangreiche Erdarbeiten zur Gründung der Planstraße erforderlich.

Während der anstehende Kleiboden durch die Fa. SAW zu den Lagerplätzen des LKN gebracht wurde und damit einer weiteren Verwertung zugeführt wurde, ist der ausgekofferte Torfboden (ca. 9.000 m<sup>3</sup>) im B-Plangebiet durch die Fa. SAW lediglich zwischengelagert worden. Dieser Boden soll nun ebenfalls einer weiteren Verwertung zugeführt werden.

**Preis-anfrage**

Im Auftrage der Stadt Wyk haben wir eine Preis-anfrage durchgeführt.

Es wurden 3 Firmen aufgefordert ein Angebot zur Verwertung des Torfbodens abzugeben. Die Angebote der 3 Firmen sind in der Anlage zu diesem Schreiben beigelegt.

**Prüfung und Wertung der Angebote**

**1. Formale Prüfung**

Alle Angebote sind vollständig.

Zur weiteren Prüfung werden die drei eingereichten Angebote zugelassen.

**2. Rechnerische Prüfung**

Die eingereichten und nachgerechneten Angebotsendsummen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die in der Tabelle dargestellten Angebotsendsummen sind Brutto-Summen.

| Nr. | Name des Bieters    | Angebotsendsumme      |                            |
|-----|---------------------|-----------------------|----------------------------|
|     |                     | bei Angebotseröffnung | nach rechnerischer Prüfung |
| 3   | Sven Jacobs, Tating | 133.875,00 €          | 133.875,00 €               |
| 2   | -----               | 137.892,08 €          | 137.892,08 €               |
| 1   | -----               | 299.880,00 €          | 299.880,00 €               |

**3. Technische und wirtschaftliche Prüfung**

**3.1 Bieter: 1**

Die Fa. Bieter 1 bietet an den Torfboden auf dem Zwischenlager der Fa. Oldenburg aufzunehmen, um den Boden dann einer Verwertung zuzuführen.

Im Angebot nicht enthalten ist der Transport des Bodens von der Baustelle zum Zwischenlager. Dies hat durch die Stadt Wyk zu erfolgen.

**3.2. Fa. Bieter: 2**

Die Fa. Bieter 2 bietet an den Torfboden auf die angrenzenden Ausgleichsflächen im Norden und im Westen des B-Plangebietes zu verbringen.

**3.3 Fa. Sven Jacobs Tief-, Garten- und Landschaftsbau**

Die Fa. Sven Jacobs Tief-, Garten- und Landschaftsbau bietet an den Torfboden auf umliegende Felder auf der Insel Föhr mit Schleppern und Dungstreuern in einer Stärke von ca. 5 cm zu verbringen.

### **Annehmbarstes Angebot gem. § 16 VOB/A**

Es ist zu prüfen, welches der Angebote, in die engere Auswahl kommt, unter Berücksichtigung aller Gesichtspunkte das wirtschaftlichste Angebot darstellt und ob ggf. aus anderen Gründen der Zuschlag nicht erteilt werden kann. Dies gilt insbesondere für Angebote mit unangemessen hohem oder niedrigem Preis.

Das Angebot der Fa. Bieter: 1 mit 299.880,00 € brutto mehr als doppelt so teuer wie die anderen beiden Angebote. Des Weiteren kommen noch erhebliche Kosten für den Bodentransport zum Zwischenlager der Fa. Oldenburg hinzu. Damit ist das Angebot unwirtschaftlich.

Das Angebot der Fa. Bieter: 2 ist mit 137.892,08 € brutto um 3% höher als das preisgünstigste Angebot. Nach Rücksprache mit dem Büro Gerowski ist die Verbringung des Torfbodens auf den im B-Plangebiet liegenden Grünflächen jedoch nicht genehmigungsfähig, so dass eine Ausführung nicht möglich ist.

Das Angebot der Fa. Sven Jacobs Tief-, Garten- und Landschaftsbau ist mit 133.875,00 € das annehmbarste Angebot. Des Weiteren ist die Umsetzbarkeit der angebotenen Arbeiten möglich. Durch die Fa. Sven Jacobs Tief-, Garten- und Landschaftsbau ist ein Antrag bei der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Nordfriesland auf Zulassung eines genehmigungspflichtigen Eingriffs - Abgrabung oder Aufschüttung über 1.000 m<sup>2</sup> oder 30 m<sup>3</sup> - zu stellen.

Die Baukosten wurden bei der Planung mit 115.132,50 € brutto veranschlagt. Nach rechnerischer Auswertung der Angebote liegen die Baukosten zwischen **133.875,00 € brutto** und **299.880,00 € brutto** (siehe Tabelle in Kapitel 2).

Die Auswertung zeigt, dass das Angebot des preisgünstigsten Bieters um ca. 18.700,00 € brutto höher ist, als die veranschlagten Baukosten.

### **Vergabevorschlag**

Nach Prüfung und Wertung der Angebote hat die Fa. Sven Jacobs Tief-, Garten- und Landschaftsbau aus Tating das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Es wird empfohlen, der Fa. Sven Jacobs Tief-, Garten- und Landschaftsbau aus Tating den Auftrag in Höhe von **133.875,00 € brutto** zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Beschluss:**

Auf der Grundlage ihres Angebotes vom 29.01.2021 erhält die Fa. Sven Jacobs Tief-, Garten- und Landschaftsbau aus, Drögfenne 5, 25881 Tating den Auftrag zur vorläufigen Auftragssumme von **133.875,00 €**.

Aufgrund der aktuell geltenden Corona Vorschriften im Hinblick auf nicht regelmäßig stattfindende Ausschusssitzungen, hat der Bürgermeister gemäß § 65 Abs. 4 der Gemeindeverordnung eine Eilentscheidung zur Vergabe des Auftrags wie vorgenannt getroffen.

Die Eilentscheidung des Bürgermeisters wird zur Kenntnis genommen.

**9. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2019 der Stadt Wyk auf Föhr sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben  
Vorlage: Stadt/002424**

Herr Schmidt berichtet anhand der Vorlage.

**Sachdarstellung mit Begründung:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Wyk auf Föhr hat den Jahresabschluss 2019 der Stadt Wyk auf Föhr mit seinen Bestandteilen gemäß § 44 GemHVO-Doppik, ausweislich des Prüfungsprotokolls beraten und wie folgt zum Abschluss in Anlehnung an § 95n GO festgestellt:

Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Die Abweichungen liegen in vertretbarem Rahmen.

Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.

Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde - soweit geprüft – nach den geltenden Vorschriften verfahren.

Das Vermögen und die Schulden wurden richtig nachgewiesen.

Der Anhang zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.

Dem Jahresabschluss ist der Lagebericht beigefügt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. **538.899,83 EUR** sollen in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung genehmigt werden.

Hinweis: Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind im Wesentlichen auf Ausweisänderungen von zu buchenden Sachverhalten im Zusammenhang mit der engeren Auslegung der GemHVO-Doppik bzw. auf das Überschreiten von Haushaltsansätzen zurückzuführen.

Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben stehen über- und außerplanmäßigen Einnahmen von **4.677.603,37 EUR** gegenüber.

Der wesentliche Anteil des Jahresüberschusses 2019 ergibt sich aus dem Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich (Abwasser) mit 2.295.917,81 EUR. Aufgrund der Überprüfung und Neuaufstellung der Kalkulationsberechnungen wurde die Rückstellung für den Gebührenaussgleich um diesen Betrag gemindert. Die Rückstellung für den Gebührenaussgleich beträgt zum Jahresultimo 48.123,63 EUR.

Der **Planansatz** der ordentlichen Aufwendungen (17) aus der Ergebnisrechnung beträgt **12.430.825,83 EUR**. Dem gegenüber steht das **IST** mit **11.297.471,58 EUR**. In dem IST sind die über- und außerplanmäßigen Ausgaben mit enthalten. Der **Planansatz** wurde somit um 1.133.354,25 **EUR unterschritten**.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Beschluss:**

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2019 der Stadt Wyk auf Föhr wird vom Bürgermeister vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss wird auf **65.966.418,46 EUR** Bilanzsumme festgesetzt.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss beläuft sich auf **3.086.665,82 EUR**.

Der **Jahresüberschuss** soll der Ergebnismrücklage zugeführt werden bis diese höchstens 33,33% der Allgemeinen Rücklage beträgt. Der übersteigende Betrag wird der Ergebnismrücklage und der Allgemeinen Rücklage zugeführt, sodass die Ergebnismrücklage 33,33% der Allgemeinen Rücklage beträgt.

Der **Bestand an liquiden Mitteln** gegenüber der Einheitskasse beträgt zum Jahresabschluss **6.576.428,07 EUR**.

Der Jahresabschluss wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Mit der o.a. Buchung / Verrechnung sowie der Bekanntmachung des Jahresabschlusses gem. § 14 Abs. 5 des KPG KPG i.V. § 95n Abs. 4 und 5 GO wird der Amtsdirektor des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. **538.899,83 EUR** werden genehmigt.

#### **10. Bericht des Bürgermeisters**

Herr Schmidt erteilt Herrn Hess das Wort. Dieser berichtet.

Es ist eine Abnahme des neuen Seiteneinstiegs am Anleger 1 erfolgt. Die Anlage kann zeitnah genutzt werden. An Anleger 3 sollen demnächst Elektronikteile ausgetauscht werden.

Bezüglich der Baumaßnahme Aqua Föhr, arbeite man derzeit an einem Förderantrag. Das Ergebnis wird in der entsprechenden Projektgruppe vorgestellt. Außerdem habe es erste Gespräche über die Innenraumgestaltung gegeben. Mit dem Baubeginn ist allerdings wohl erst 2022 zu rechnen. Hier kommt die Frage aus dem Ausschuss, ob die Abholzung der Bäume in der Größenordnung notwendig war. Dem wird entgegnet, dass dieses mit der Unteren Naturschutzbehörde so abgestimmt war. Viele der abgeholzten Bäume waren mit Totholz belegt.

Man möchte ein Kommunikationskonzept für die interessierten Insulaner und Gäste schaffen. Da es derzeit nicht vertretbar wäre, eine Einwohnerversammlung abzuhalten, möchte man die Leute auf diesem Wege über Themen oder Maßnahmen im Stadtgebiet informieren. Man könnte sich auch kleinere Baustellenführungen vorstellen.

#### **11. Bericht des Werkleiters des Liegenschaftsbetriebes**

Herr Schmidt erteilt Herrn von Stülpnagel das Wort. Dieser berichtet.

Die Heizung im Veranstaltungszentrum ist fertiggestellt worden. Die Neugestaltung der Außenanlagen des Veranstaltungszentrums befindet sich derzeit in der Planung. Hier habe bereits ein Termin mit einem Landschaftsplaner stattgefunden.

In Zusammenarbeit mit der FTG, soll das Kaminzimmer umgebaut werden.

Für das BHKW im Kortdeelsweg, konnte die HanseWerk Natur GmbH als Betreiber gewonnen werden.

Der Bauantrag für das Feuerwehrgerätehaus liegt bereits vor, jedoch warte man noch auf die finale Bewilligung des LLUR. Die Ausschreibung soll Anfang April erfolgen. Für die Badestraße 111 hat man den Bauantrag eingereicht. Hierzu werden auch weiterhin die Fördermöglichkeiten geprüft.

Es wird in Zusammenarbeit mit der FTG an einem Konzept für die öffentlichen Toiletten gearbeitet.

Es wurde ein Vertrag über die Zuständigkeit des Helu-Sportplatzes mit dem FSV-Wyk abgeschlossen. Hier soll ebenfalls die Zufahrt erneuert werden, was sich jedoch verzögert, da hierfür ein Funkturm umgesetzt werden muss.

Das AOK Gebäude wird zur Zeit als Impfzentrum genutzt. Später soll hier die Unterbringung der Nationalparkausstellung erfolgen.

Weiterhin habe man die Baugenehmigungen für zwei der Kurparkhäuser vorliegen. Hier warte man noch auf die Bewilligungen des LLUR.

Im Tafelhaus wurden kleinere Feuchtigkeitsschäden in Eigenleistung behoben.

## **12. Verschiedenes**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es nichts zu berichten.

Lars Schmidt

Lars Hullermann